

Laibacher Zeitung

N^o 80.

LAIBACHER ZEITUNG 1839

Samstag

den 5. October

1839.

Illyrien.

Das k. k. illyr. Gubernium hat mit Entschlie-
fung vom 12. Sept. d. J. die erledigte landesfürstliche
Pfarr Salilog, im Laibacher Kreise, dem seitherigen
Vocalkaplane in Bukovshiza, Lucas Mroule, ver-
liehen.

Das Domcapitel in Laibach hat unterm 27. Sept.
d. J. das erledigte, von seinem Patronate abhängige
Pfarrvicariat Dobouz, im Neustädter Kreise, dem
dermaligen Pfarrcooperator zu Altenmarkt bei Laas,
Andreas Sajiz, verliehen.

Triest, 12. Sept. Die österreichische Corvette
Carolina hat auf höhere Ordre unsern Hafen verlassen,
um im adriatischen Meere bis gegen die jonischen In-
seln und die Küste von Albanien zu kreuzen, wohin
ebenfalls, wie nach Macedonien, Emissäre Mehemed Ali's
ausgeschickt seyn sollen. Auch mag der drohende Zu-
stand Albanien's überhaupt, und als Folge hievon die
Unsicherheit der Küste diese Anordnung mit motivirt
haben. Die k. k. Brigg »Drestes« hat Befehl erhalten,
die Division des Contre-Admirals Baron Bandiera in
der Levante zu verstärken, und die Fregatte, die allein
noch zum Schutz des Hafens von Triest hier vor Anker
liegt, soll dieselbe Bestimmung erhalten.

Triest, den 30. Sept. (Handelsbericht.) Co-
lonialwaren: Aus den in letzter Woche Statt ge-
fundnen Verkäufen läßt sich eine Festigkeit der Preise
im Allgemeinen und in Kaffee insbesondere eine Erhö-
hung derselben wahrnehmen. Von dieser Bohne wur-
den 1300 Säcke Rio zu fl. 25 $\frac{1}{2}$ — 27 $\frac{1}{2}$; 750 S.
St. Domingo fl. 28 $\frac{1}{4}$ — 29; 120 S. Java fl. 30
— 32; 10 Fard. Moka fl. 62, und 353 Faß St. Jago
zu unbek. Pr. begeben. — Die Zucker-Verkäufe
bestanden in 60 K. weiße Rio zu fl. 19; 132 F. und
17 K. Pernambuco Moscov. fl. 13; 50 F. holländ.
Melis fl. 22; 7 F. und 50 K. holländ. gestoff. fl.

20 — 21. — Vorrath an Caneel: 17 Fard.; an Cassia
ligna: 1005 Cent.; an Gewürznelken: 576 Colli
und an Ingwer: 2170 Centner. — Getreide: In
vergangener Woche fand ein lebhafter Umsatz darin
Statt, und es wurden verkauft: 11,000 Star Banater
Weizen zu fl. 5 — 5. 20; 4000 St. dergleichen in
Fiume gelegen fl. 5; 2500 St. vom schwarzen Meere
fl. 4. 45 — 5; 2500 St. geringer von der Donau
fl. 4. 20 — 4. 35; 800 St. harter von Taganrog
fl. 5; 170 St. Italien. fl. 5. 15; 10,000 St. Mais
vom schwarzen Meer und der Donau fl. 3. 10 — 3. 20;
700 St. Levanter Hafer fl. 2. 30, und 500 St. Croat.
und Dalmat. fl. 2. 15 pro Star. — Del: Ver-
käufe: 900 Drnen Leccer in Fässern fl. 25 $\frac{1}{3}$ —
25 $\frac{1}{2}$; 250 Kalabr. in Tinen fl. 25 $\frac{2}{3}$ — 26 $\frac{1}{6}$;
600 Abruzzer in Fässern, und 1500 Corfuere, Caneel
und Baloner in Tinen zu unbek. Pr.; 500 Balona
in Fässern, wie es liegt und steht, fl. 24; 100 St.
Maura in Tinen fl. 24 $\frac{1}{2}$, und 600 Dalmat. und
Ragusaer in Fässern und Tinen mit Certificat fl. 27
— 27 $\frac{1}{2}$, pro Drne.

Schiffahrt in Triest:

Am 26. September.

Alexandria: Papa Sisto, Cattarinich, Oester., in 39
Tagen, mit Baumw.
Bahia: Lavinia, Brown, Engl., in 129 Tagen, mit
Zucker und Kaffee.
Stanchio: Metamorfofi, Anno, Griech., in 19 Tagen,
mit Rosinen.

Am 28. dito.

Fiume: Mina, Venich, Oester., in 3 Tagen, mit Fas-
tauben.
Almeira: St. Pietro, Gascone, Sicil., in 29 Tagen,
mit Blei.

Am 29. dito.

Ducasso: Patrioto, Dabcevic, Oester., in 7 Tagen,
mit Del.
Stanchio: Ghelidone, Parino, Griech., in 20 Tagen,
mit Rosinen.
Rio Janeiro: Della Antemetta, Sturla, Sard., in
104 Tagen, mit Kaffee.
Catania: Antecote, Amadro, Oester., in 20 Tagen,
mit Seda.

- Cavalla: Polibio, Jalluri, Griech., in 32 Tagen, mit Tabak.
 Odeffa: Barone Ruffenzky, Martinolich, Oester., in 36 Tagen, mit Mais.
 Zaganrog: Miroslavo, Scagliarin, Oester., in 44 Tagen, mit Weizen.
 Odeffa: Giacomo, Samalich, Oester., in 35 Tagen, mit Weizen.
 Zmail: Sofia, Baich, Ruß., in 77 Tagen, mit Mais.
 Bahja: Carolina, Piaggio, Sard., in 74 Tagen, mit Zucker.
 Stanchio: Ellas, Buccalari, Griech., in 20 Tagen, mit Koffeen.
 Zaganrog: Telemaco, Signorizza, Griech., in 50 Tagen, mit Weizen.
 Canea: Tirolese, Verona, Oester., in 21 Tagen, mit Seide.
 Catania: Immacolata, Tesoriere, Sicil., in 8 Tagen, mit Soda.
 Bealia: Nuova Sincerita, Martignano, Sicil., in 62 Tagen, mit Mais.
 Am 30. dito.
 Pernambuco: Rosa, Delfanto, Brasil., in 94 Tagen, mit Zucker.
 Genua: Piccolo Federico, Seriola, Sard., in 26 Tagen, mit Baumw.
 Liverpool: Matilde, Barbato, Sicil., in 56 Tagen, mit Baumw. und Eisen.
 Pernambuco: Pillade ed Oreste, Girondello, Sard., in 84 Tagen, mit Zucker.

U r i e n .

Se. k. k. Majestät geruhen mit Allerhöchster Entschliefung vom 10. Sept. d. J., die Lehrkanzel der Philologie und Geschichte am Lyceum zu Laibach, dem Doctor Adolph Ficker allergnädigst zu verleihen.

Se. k. k. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliefung vom 17. Sept. d. J., den Laibacher Kreisamts-Concepts-Practikanten, Victor Freiherrn von Schmidburg, zum überzähligen und unbesoldeten Kreis-Commissär im Küstenlande allergnädigst zu ernennen geruhet. (W. B.)

F r a n k r e i c h .

Nach den Journalen von Lyon vom 18. Sept. soll dort am 17. auf telegraphischem Wege die Nachricht eingetroffen seyn, der Herzog von Orleans werde sich nicht nach Afrika einschiffen, und ein Regiment zu Toulon habe den Befehl erhalten, seine Kriegsbataillone zu bilden. Man glaubt, daß diese Maßregeln mit den orientalischen Angelegenheiten zusammenhängen. (Frankf. Journ.)

Paris, 21. Sept. Man versichert diesen Abend (20.), daß aus Anlaß des Verkaufs von Getreide ernste Unruhen zu Vendome ausgebrochen, und zwei in Versailles in Besatzung liegende Schwadronen noch am Abend nach Vendome (Poite et Cher) abgegangen seyen. (Constitut.)

Der Moniteur meldet aus Paris unterm 21. Sept.: Da die Truppen der spanischen Königin nunmehr die früher von den Carlistischen Truppen besetzt gewesenen Gränzgegenden inne haben, so hat der Minister des Innern die Anordnung getroffen, daß die bisherige Gränzsperre auf der ganzen Pyrenäen-Linie aufzuhören habe, und die dießfalls be-

standenen Verfügungen außer Wirksamkeit treten sollen. Diese Anordnung wurde im Einvernehmen mit den spanischen Behörden vollzogen. (W. B.)

Der Charivari enthält eine beißende Kritik der neuesten spanischen Vorfälle, und zwar in der scherzhaften Form eines Handelscirculars. Das Haus Maroto und Comp. zeigt darin an, daß es, einem unlängst gefühlten Bedürfniß entgegen zu kommen, eine allgemeine Niederlage von Verräthereien errichtet habe. Dann heißt es weiter: „Die unüberwindlichen Heere der unschuldigen Isabella und ihrer nicht sehr unschuldigen Mutter, Madame Christine, unter Anführung ihres unüberwindlichen Generals Espartero, hatten seit sieben Jahren nur Schläge geerntet; statt des Muthes nützten sie ihre Schuhe ab; statt des Ruhmes erhielten sie nur Hühneraugen. Was that der unüberwindliche Espartero? Er nahm zu den Verräthern und dem Verrath seine Zuflucht. Um dieses strategische Mittel Jedermann zugänglich zu machen, hat der Unterzeichnete Don Rafael Maroto beschlossen, ein Geschäftshaus zum Verrath en gros zu errichten. Als Associe's hat er mehrere sehr unvortheilhaft bekannte Verräther gewählt, unter Andern Hrn. Deuz und den Kapudan-Pascha, denn das Haus Maroto und Comp. gedenkt zu Wasser wie zu Lande zu verrathen. Es wird auch einen Vorrath von Füllsaden halten, mit denen man sich lästige Feinde vom Hals schaffen kann, wie mit den Carlistischen Generalen in Estella geschah. Anmerkung: Mordmorde werden extra bezahlt. Die Verrathsgeschäfte werden in der Regel bar abgemacht; in gewissen Fällen nimmt man aber auch Tauschartikel, z. B. gute Stellen, gute Commando's &c. an. Das Haus Maroto und Comp. wird Feigheiten, Eidschwüre in Bündeln, treulose Schliche, Hinterhalte &c., und Alles was sein Geschäft betrifft, vorräthig haben, und zwar zu sehr unmäßigen Preisen. Man macht Versendungen ins Ausland, und verfährt auch auf dem Plage. Niederlagen von Verräthern und Verrath werden in jeder Hauptstadt der civilisirten Welt errichtet. Das Haus stellt seine Waren und Dienste zur Verfügung aller Personen oder Regierungen, die ihrer bedürfen, ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts oder der Meinung, sie werden dem Meistbietenden zugeschlagen. Das Haus wird auch recht gern mit dem Sultan oder dem Pascha von Aegypten in Verbindung treten, und den Einen oder den Andern, oder auch Beide zugleich verrathen.“ (St. B.)

S p a n i e n .

Bayonne, 17. Sept. Die Zahl der nach Bayonne geflüchteten Carlisten beläuft sich auf mehr als 4000. Darunter befinden sich: der Herzog von Grenada, General Elio, Graf Casa Guia, General-

Lieutenant Marquis v. Balbespina, spanischer Grande erster Classe, Marechal de Camp, Hr. Silvestre, Marechal de Camp, Generaldirector des Geniewesens; Joseph Erras, Postdirector, der Secretär und Munonier des Prätendenten, der Pfarrer Merino, Don Basilio Garcia, der berühmte Cheverria. Die zwei letztern wurden gestern verhaftet und ins Gefängniß abgeführt. Die Beweggründe dieser Verhaftung kennen wir nicht. Es scheint, als wollten sie eben auf Maulthieren nach Spanien zurückkehren.

(Journ. d. Deb.)

Ein Schreiben aus Bayonne sagt: „Der Uebertritt des Don Carlos mit einer Anzahl navarresischer und alavesischer Bataillone wurde dadurch herbeigeführt, daß Espartero in dem Bastanthal mit überlegenen Streitkräften vorrückte und die Carlisischen Truppen von einander abschnitt. Nur zwei navarresische Bataillone entkamen, tapfer fechtend, über den Berg von Belate. Die übrigen, nach Urdaz gedrängt, das in einem Gebirgstrichter liegt, hatten keinen Ausweg, da sie im elendeste Zustande und völlig ausgehungert waren, sogleich gespeist wurden. Ihre Zahl wird auf 3000 angegeben; der alte Pfarrer Merino ist unter ihnen.“

(Allg. Z.)

Die Empörer von Vera haben nach Bayonne einen Parlamentär mit Vorschlägen geschickt, welche sich auf ihre Unterwerfung und ihren Eintritt in Frankreich beziehen. Wir haben besondere Gründe, an die nahe Zerstreung der Armee Cabrera's zu glauben. Ein Anlehen von 200 Millionen Franken, zum Vortheil Spaniens, ist auf dem Punct, in London und Paris abgeschlossen zu werden. Die Zinsen dieser neuen Schuld sollen auf die Einkünfte von Manilla und Havannah und auf die Bölle der Halbinsel hypothecirt werden. Diese Bedingung sichert, wie es heißt, Spanien die Garantie Frankreichs und Englands. Der Bischof von Leon ist gestern um 3 Uhr in Bordeaux angekommen. (Cour. de Bord.)

Die Prinzessinn von Beira, Don Sebastian und der älteste Sohn des Don Carlos sind mit ihm in Frankreich eingetroffen und begleiten ihn nach Bourges.

Telegraphische Depesche. Bayonne, 18. September. Drei Bataillone und zwei navarresische Schwadronen, unter dem Befehle Zariatagu's, haben sich nach St. Jean Pied de Port, auf die diesseitige Gränze geflüchtet. Sie wurden entwaffnet und nach Pau gewiesen.

(Monit.)

Dänemark.

Kopenhagen, 14. September. Die Corvette Galatea hat uns vor kurzem wieder eine bedeutende Menge von Thorwaldsens Kunstschätzen, z. B. Abgüsse von Guttenberg's, Potoski's, Leuchtenberg's und Poniatowsky's Monumenten, von der Hoffnung, dem

stehenden Taufengel, verschiedenen Basreliefs und gegen 200 Büsten, ferner von mehreren ausgezeichneten Antiken, dem Apoll von Belvedere, der mediceischen Venus, dem Antinous u. s. w., und verschiedene Gemälde von dänischen Künstlern in Rom mitgebracht. Alle diese Kunstsachen sind vorläufig bis zur Vollendung des Museums auf dem Christiansburger Schlosse aufbewahrt; die Kunstfreunde aber hoffen sie auf der Kunstausstellung im nächsten Frühling zu sehen.

(Allg. Z.)

Großbritannien.

London, 18. Sept. Die beiden Entdeckungsschiffe „Erebus“, Capitän J. C. Ross, und „Terror“, Capitän Crozier, die mit allen nur erdenklichen wissenschaftlichen Apparaten und mit dreijährigem Mundvorrath versehen sind, werden in diesen Tagen nach ihrer Bestimmung abgehen. Die Fahrt geht über St. Helena, das Cap- und Bantiemens-Land nach dem Südpol, und ist besonders auf die Entdeckung des magnetischen Poles gerichtet.

(Pr. St.)

Rußland.

Gallacz, 6. Sept. Aus Odessa wird gemeldet, daß daselbst und im Hafen von Sebastopol die größte Thätigkeit herrsche. Schon haben sich mehr denn 18 Kriegsschiffe von hohem Bord nebst einer entsprechenden Zahl kleinerer Fahrzeuge daselbst versammelt, und es soll unter den Truppen in den südlichen Gouvernements große Bewegung herrschen. Man ist hier in der gespanntesten Erwartung, wohin alle diese kriegerischen Maßregeln zielen.

(Allg. Z.)

Osmanisches Reich.

Toulon, 17. September. Ein brittisches Paketboot bringt Nachrichten aus Malta bis zum 11. Sept. Das Dampfboot Rhadamanthus war dort aus Constantinopel angekommen, welches es am 31. August verlassen hatte; es berührte auf seiner Fahrt Tenedos, wohin es den Admiral Stopford führte. Die orientalische Frage war bei Abgang dieses Schiffes ihrer Lösung nicht näher. Herr v. Buteniew war genöthigt, das Vett zu hüten, in Folge eines Sturzes vom Pferd. Fortwährend scheint Rußland sich buchstäblich an seinen Vertrag mit der Pforte halten und diesen zum Palladium gegen alle Versuche Englands und Frankreichs machen zu wollen, in die Dardanellen einzulaufen. Ein Reisender, der auf dem „Rhadamanthus“ angekommen, erzählt, die europäische Diplomatie sey so wenig einig unter sich, daß die heute gefaßten Beschlüsse morgen immer wieder geändert werden. Die beste Eintracht herrscht dagegen zu Tenedos zwischen den Offizieren der beiden Escadren, welche wider ihren Wunsch unthätig ausharren müssen. In den Forts der Dardanellen wird an den Befestigungswerken thätig gearbeitet und die Mauern reparirt. — Ein Schreiben aus Odessa

vom 22. August meldet die Ankunft eines außerordentlichen Courriers von St. Petersburg. Der Commandant von Djeffa hat Befehl, so viel Truppen als möglich in Bereitschaft zu halten; man wird sie auf Kriegsschiffen und großen Transportfahrzeugen unterbringen. — Das Linienschiff *Salavera*, welches am 15. August nach England absegelt war, erhielt durch das Dampfboot *Blazer* Gegenbefehl und kehrte nach Malta zurück, wo es seinen Proviant erneuerte und dann nach *Venedos* segelte. Zwei Dampfsschiffe, *Gorgone* und *Blazer*, sind nacheinander aus England eingetroffen und brachten Depeschen für den Admiral *Stopford*. Man erwartet außer den Linienschiffen, welche ich Ihnen in meinem letzten Schreiben aufgezählt, aus England noch die Schiffe *Velliste*, *Blenheim* und *Edinburg*, sämmtliche Fahrzeuge von 72 Kanonen; der Effectivstand der brittischen Flotte wird, scheint es, auf 20 Linienschiffe gebracht. — Sir *E. Lyons* soll zum Obercommissär der ionischen Inseln ernannt worden seyn. Dieß wird aber für die Bewohner jener Eilande, welche die Gouverneure durch ihre Willkühr erbitterten, keine Beruhigung seyn. Hr. *Lyons* ist wie sein Vorgänger. (Allg. Z.)

Correspondenz: Nachrichten aus *Semlin* von 19. d. M. Der russische Gesandte *Herc v. Buteniew* billigt jeden Schritt der Conferenz zum Frieden, schließt sich aber von dieser aus, um nicht die Hände sich binden zu lassen. — Jeden Tag hat bald einer, bald der andere Gesandte beim Sultan eine Audienz. — Zur Disposition des russischen Gesandten steht vor dessen Residenz in *Bujukdere* ein klein russ. Dampfsschiff, um nach erheischenden Umständen abfahren zu können. — Die Gesandten der fünf großen Mächte in *Constantinopel* sind in der orientalischen Angelegenheit nicht einig. — *Mehmed Ali* steigert von Tag zu Tag seine Forderungen, und weicht nicht einen Buchstaben davon ab. Er ist bei der Uneinigkeit der großen Mächte in der Lage, bei seinen Forderungen beharren zu können. — Uebermats war in *Constantinopel* eine Feuersbrunst, wobei 30 Häuser eingestürzt wurden; um so trauriger soll das Unglück in *Salonich* gewesen seyn, wo mehrere Hundert Häuser abgebrannt sind, und der Brand durch Emiffäre angefacht worden seyn soll. Der hier noch auf kurze Zeit sich aufhaltende englische Consul *Obriest Hodgess*, ist heute nach dem von da 3 Stunden entfernten Orte *Prwo* gefahren, um mit dem sich dort aufhaltenden Exsecretär des Fürsten *Milosch*, *Jacob Kivanovich*, eine Berathschlagung zu halten. — *Meschid Pascha*, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und gewesener außerordentlicher Gesandter in *London*, ist nach *Constantinopel* gekommen, und wurde mit

Auszeichnung empfangen; er gehört zu dem englischen Theil im *Divan*. (Ngr. Z.)

Das M. Chronicle enthält folgendes Schreiben seines Correspondenten in *Constantinopel* vom 28. August. „Admiral *Stopford* ist nach *Constantinopel* gekommen, um mit Lord *Ponsonby* persönlich zu communiciren. In der letzten Woche kamen gegen hundert Offiziere der brittischen Flotte, welche temporären Urlaub erhalten hatten, nach der Hauptstadt auf Besuch. In Folge von gestern Abends eingetroffenen Depeschen erhielten diese Herren Befehl, auf ihre Posten zurückzukehren; der Admiral selbst reist heute ab. (Allg. Z.)

Vereinigte Provinzen des Rio de la Plata.

Aus *Montevideo* sind Nachrichten bis zum 12. Juli in *England* eingetroffen, welche melden, daß die Blokade von *Buenos-Ayres* strenger als je gehandhabt wird. Aller Verkehr zwischen diesem Hafen und *Montevideo* ist aufgehoben, und die Packetboote bringen weder Briefe noch Passagiere. Man war auf vage Gerüchte über die Vorgänge in *Buenos-Ayres* beschränkt. Präsident *Rosas* hat mehrere Einwohner, die der Verdacht traf, die Pläne einer europäischen Invasion zu fördern, zum Tode verurtheilt. Eine Person, welche großen Einfluß unter der Bevölkerung besaß, wurde, auf Anstiften *Rosas*, wie man glaubt, ermordet. Eine französische Expedition wird gegen *Buenos-Ayres* vorbereitet; die Truppen sind auf der Insel *Martin Garcia* versammelt. Der Preis der Lebensmittel war in *Montevideo* übertrieben hoch. (St. B.)

C h i n a.

Nach englischen Berichten aus *Canton* vom 11. Mai war dort ein Decret vom 4. Mai erschienen, welches verfügte, daß die um die Factoreien stationirten Boote und Wachen zurückgezogen und der Verkehr mit *Canton* wieder hergestellt werden solle; auch hatten die Schiffe zu *Whampoa* Erlaubniß erhalten, wieder zu laden und zu löschen. Dem brittischen Agenten, Capitän *Eliot*, war gestattet worden, sich vollkommen frei nach *Canton* und zurück zu begeben, um die von ihm versprochene Ablieferung der 20,283 Kisten Opium zu bewerkstelligen; doch sind bis zur vollständigen Auslieferung 16 Individuen als Geiseln zurückbehalten worden; auch dürfen die Schiffe bis dahin nicht bei *Canton* ankeren. Capitän *Eliot* hat darauf eine Bekanntmachung erlassen, in welcher er seine frühern Weisungen wegen der Ablieferung des Opiums wiederholt, zugleich aber erklärt, er wolle den Tag anzeigen, an welchem er nach Beendigung dieses Geschäftes *Canton* verlassen werde, damit seine Landsleute, deren Verbleiben in *Canton* dann nicht mehr zweckmäßig sey, sich darnach richten könnten; auch werde er keinem englischen Schiffe mehr gestatten in den Fluß einzulassen. (Allg. Z.)